

# Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **88 (2008)**

Heft 961

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz besteht aus 26 Kantonen. Letztes Jahr haben wir mit dem Kanton Aargau begonnen, sie vorzustellen, nun ist das Appenzellerland an der Reihe, der Heimatkanton unseres Mitherausgebers Robert Nef. Während 15 Jahren hat Robert Nef als Redaktor die Bereiche Politik und Wirtschaft betreut; mit diesem Dossier verabschiedet er sich von der redaktionellen Verantwortung, wird jedoch als Autor weiterhin präsent bleiben.

Wäre Adam Smith je im Appenzellerland gewesen, er hätte für seine Theorie vom gesellschaftlichen Segen des Freihandels und der Arbeitsteilung reichlich Argumente gefunden. In den vergangenen Jahrhunderten waren Appenzeller in aller Welt anzutreffen. Die kleinbäuerliche Landwirtschaft bot ihnen zuwenig Auskommen, so dass sie sich auf das Söldnerwesen und die exportorientierte Textilindustrie verlegten. Appenzell war trotz den vielen Auswanderern kein typisches Abwanderungsgebiet. Im Gegenteil: im Vergleich zu anderen Regionen der Schweiz war es um 1800 am dichtesten besiedelt und früh industrialisiert. Stickerei, Textilhandel und frühe Formen des Gesundheitstourismus ergänzten die traditionelle Hügellandwirtschaft. Das nicht zentralisierte Produzieren in Heimarbeit ist das Pendant zur nonzentralen lokalautonomen politischen Organisation. Diese Organisation hat sich das Appenzellerland bis heute bewahrt – und daraus einen Standortvorteil gemacht.

\*\*\*

Der Schriftsteller Paul Nizon lebt seit 30 Jahren in Paris. Vor wenigen Wochen erschienen «Die Zettel des Kuriers», sein viertes «Journal» mit Aufzeichnungen aus den 90er Jahren. Lesen Sie ab Seite 50 ein ausführliches Interview mit dem Auslandschweizer und eine Vorstellung seines jüngsten Buches.

In unserer Serie «Unternehmergespräche» fragen wir Schweizer Unternehmer nach den Motiven ihres Tuns. Der Guezli-Fabrikant Oscar A. Kambly, der das gleichnamige Familienunternehmen in dritter Generation führt, hält nicht viel von Swissness, wohl aber vom Standort Schweiz. Dazu mehr ab S. 40.

\*\*\*

Appenzell in Zürich: am 28. Mai stellen wir diese Ausgabe im «Haus Appenzell» in der Bahnhofstrasse 43 in Zürich vor (Eingang St. Peterstrasse 16). Die Vernissage beginnt um 18.30 Uhr. Appenzeller und Heimweh-Appenzeller werden dabei sein. Appenzellisch-musikalische Umrahmung und typisch-appenzellischer Imbiss sind garantiert. Sie sind herzlich eingeladen.

*Die Herausgeber*

## Impressum

SCHWEIZER MONATSHEFTE  
88. Jahr, Ausgabe Mai 2008  
ISSN 0036-7400

HERAUSGEBER  
Robert Nef, Suzann-Viola Renninger, René Scheu

RESSORT POLITIK & WIRTSCHAFT  
Robert Nef, René Scheu

RESSORT KULTUR  
Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ  
Brigitte Kohler

KORREKTORAT  
Reinhart R. Fischer

GESTALTUNG UND PRODUKTION  
Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

VORSTAND  
Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher  
(Vizepräsident), Max Albers, Hanspeter Balmer,  
Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt,  
Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Urs B. Rinderknecht,  
Gerhard Schwarz, Michael Wirth

ADRESSE  
Schweizer Monatshefte  
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52  
Telefon 0041 (0)44 361 26 06  
www.schweizermonatshefte.ch

ANZEIGEN  
Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf  
anzeigen@schweizermonatshefte.ch

PREISE  
Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–  
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–  
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–  
Studierende und Auszubildende erhalten  
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK  
Sihldruck AG